

# Another End

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Sie wollte einfach nicht....</b> .....	2
<b>Kapitel 2: All together</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Im Himmel?</b> .....	4

## Kapitel 1: Sie wollte einfach nicht....

Meine erste FF!! \*freu\* seid also nicht zu streng mit mir okay?? \*räusper\*

Er handelt um Fullmoon ! \*gespannt sei was raus kommt\*

Ich hab erst die ersten 4 Bände gelesen, also nicht wundern. Ich würd mir das Ende so wünschen, wie ihr sehen werdet^^ Hoffe es gefällt euch!

Sie wollte einfach nicht....

Pov. Takuto

Es war tiefe Nacht als ich von Mitsuki gerufen wurde; meine kleine Pfeife hat also doch noch was genützt. Als ich in ihrer Wohnung total gehetzt ankam, sah ich Mitsuki in ihrem Bett liegen. Sie war in ihrer kranken Gestalt als 13 Jährige und schien sehr schwach zu sein.

Sie konnte kaum mit mir reden. Da sie die Operation ja abgelehnt hatte wussten wir alle, dass ihr nicht mehr viel Zeit blieb. Ich stellte mich vor ihr Bett und starrte sie schon regelrecht an.

Mir ging immer wieder dieselbe Frage durch den Kopf: //Wie kann sie nur so stark bleiben?!//

In diesem Moment kam Meroko, die lahme Ente, auch endlich an. Sie hatte wohl noch ein wenig getrödelt. Wir stellten uns um Mitsukis Bett herum.

"Mitsuki? Ist alles in Ordnung?!"

Sie würdigte uns eines Blickes , drehte sich wieder um und starrte in Gedanken an ihre Wand.

"Ich weiß dass ich sterben muss, aber ich will dem Tot wenigstens nicht alleine in die Augen sehen!"

"Das musst du doch auch nicht! Meine kleine Mitsuki..."

Meroko war auch schon tief in Trauer verfallen...Ich wusste echt nicht was ich sagen sollte...Es war irgendwie ein trauriger Anblick...Ich wollte, ich könnte ihr helfen, jedoch kann ich nicht. Sie hat sich selbst dazu entschieden, diesen Weg zu gehen. Ich will ihr helfen, aber sie WOLLTE sich nicht helfen lassen.

Ich spürte diesen tiefen Schmerz in meinem Herzen. War es der Schmerz der mir sagt, ich muss es irgendwie verhindern, aber kann es nicht?! Oder ist es die Art von Schmerz die mir sagt, ich liebe dich und habe es dir immer noch nicht gestanden?! Oder ist es einfach diese Art sie leiden zu sehen, wenn sie stirbt?! Ich konnte mir diese Fragen nicht beantworten ...

Es ist, glaube ich, ein bisschen von jedem. Ich kann doch nicht einfach zu lassen dass sie stirbt oder?!

-Ende-

tbc

## Kapitel 2: All together

### KAPITEL 2

#### All together

Pov Takuto:

Ich schaute ihr tief in die Augen und fragte mich, ob ich es nicht wenigstens mal in Erwägung ziehen könne?! Sollte ich noch nicht einmal vielleicht mit Meroko über meine zwar bescheuerte, aber letzte Idee, die mir einfiel, zu reden? Ich glaube ich werde langsam verrückt... Wie konnte ich bloß auf solch eine kranke Idee stoßen?! Dass ich es überhaupt zu hoffen wagte es ihr antun zu können, unter uns als Todesengel zu verweilen?! Ich glaube sie hätte eh ein zu weiches Herz für solch ein schreckliches Schicksal...Mir fiel erst jetzt auf, dass es für sie eigentlich mehr eine schreckliche Strafe wäre, anstatt mit Eichi zusammen im Himmel verweilen zu dürfen. Erst jetzt nahm ich wahr dass Mitsuki sich mit Meroko unterhielt:

"Weißt du Meroko, ich hab dich in dem letzten Jahr sehr lieb gewonnen...

Du warst meine einzige und beste Freundin. Ich will dass du das weißt!" \*hust\*

Meroko traf es wie ein Schlag ins Gesicht.

\*Heul sich fast die Augen aus\*

\*Schluchz\* Ich hab dich auch so lieb meine kleine Mitsuki!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! \*schrei\*

Selbst mir flossen bei diesem Anblick die Tränen...\*schluchz leise vor sich hin\*

Ich ging auf sie zu, \*sich zusammenreis\* "Mitsuki... Es tut mir so unendlich Leid, dass ich dir nicht helfen konnte...\*wein\* ich wollte es von ganzem Herzen wirklich! Du hast mir die Freude an meinem Dasein wieder gegeben!"

"Bitte, Takuto... hör mir zu... ich muss dir noch etwas sagen.\*schaut ihn traurig an\*

Ich ... Ich ... Ich liebe dich....!!!-Auch..."

\*einräum\* \*dreht sich um\*

Meroko schaute sie an und wollte etwas sagen. Sie hatte ihren Mund schon geöffnet doch dann...schwieg sie .

Ich legte meine Hand auf Mitsukis Wange und...küsste sie. Zart und vorsichtig...

"Ich liebe dich auch mein kleiner Engel. Schon seit dem ersten Mal als wir uns begegnet sind." \*flüster leise ins ohr\*

Sie lächelte mich wieder mit diesen wunderschönen, gütigen Augen an.

"Jetzt kann ich ruhig sterben.. mit euch an meiner Seite...\*hüstel leise\* Bitte weint nicht.. ich werde oben schon erwartet... von Eichi... und meinen Eltern..."\*immer schwächer werd\* "Ich werde euch besuchen kommen und euch beobachten..."

\*blinzel\*

"Gleich könnt ihr euren Auftrag erfüllen..." \*langsam einschlaf\*

Ich sah Mitsuki still an. Leblos lag sie da.

## Kapitel 3: Im Himmel?

### Kapitel 3 Im Himmel?

Pov Mitsuki:

// Dieses Gefühl, es ist so warm und trotzdem kalt .So geborgen und doch fremd. Es ist so schwer zu beschreiben. Bin ich tot?! Bin ich wirklich tot? Bin ich gleich bei Eichi? Bin ich gleich bei meinen Eltern?!//

Immer wieder stellte ich mir dieselben Fragen und jedes mal kamen mir neue Antworten.

Ich war mir nicht im Klaren was gerade passiert war. Meine Augen waren geschlossen, ich konnte nichts sehen ob ich wollte oder nicht. Ich fühlte mich als würde ich schweben, als hätte ich keinen festen Boden unter den Füßen. Es fühle sich an, als würde ich fallen, aber langsam und ohne jemals irgendwo auf zu kommen. Um mich herum war es heller als ich es gewohnt war. Ich war blind, aber das grelle Licht konnte ich doch noch wahr nehmen. Diese Umgebung wirkte auf mich wie ein Kuss von Takuto, wunderschön und doch unangenehm.

"Eichi?" Ich flüsterte vor mich hin. Hilfesuchend wie ein kleines Kind griff ich um mich. Immer und immer wieder.

//

Eichi? Wo bist du? Bitte hilf mir mich in dieser Welt zu recht zu finden. Bitte ....//

Ich fühlte mich so müde,..... als ob ich jeden Moment einschlafen würde, aber vergeblich wartete ich auf irgendeine Antwort, geschweige denn auf eine kleinste Veränderung. Ich versuchte zu lauschen, so stark ,dass ich es kaum wagte zu Atmen.

Und dann, plötzlich spürte ich unbeschreibbare Schmerzen in meinen Schulterblättern, als ob jemand in sie hinein schneidet.

Ich kringelte mich zusammen und dann erst bemerkte ich ,dass ich völlig nckt war.

// Eichi? Was passiert mit mir...?Ich habe Angst bitte... TAKUTO!!! Wieso bist du nicht hier um mich zu beschützen?//

Ich wusste nicht wie ich auf Takuto kam und ich weiß es heute noch nicht.....